



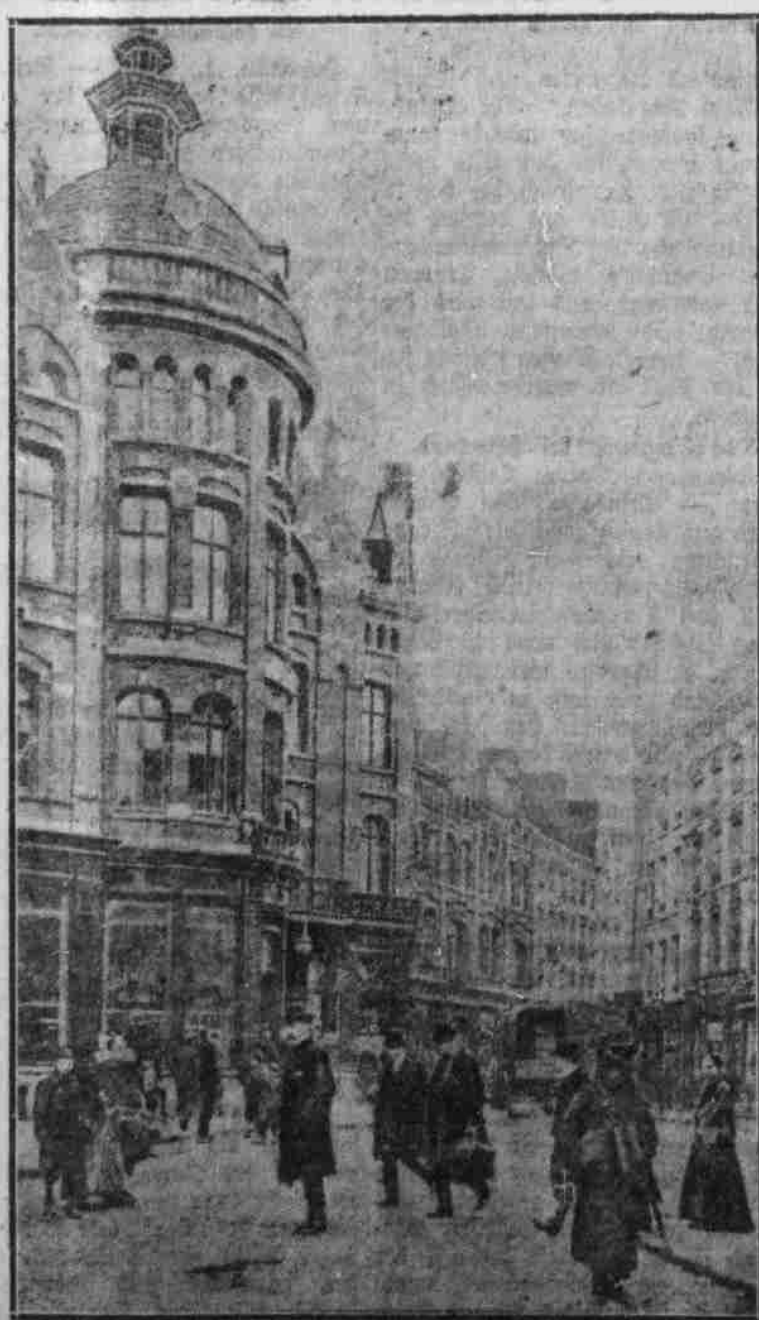
Ich bin ein lust'ger Hüflier, niemals meinen Mutz verlier,
 Ich diene meinem König treu und meinem Mädchen auch dabei.
 Des Morgens, wenn ich früh aufsteh und zum Gergieten geh,
 Dann beschau ich erst vorher meinen Säbel und Gewehr.
 Hab ich das für gut befunden, wird die Tasche umgebunden,
 Und dann gehst mit heitrem Sinn nach dem Gergietplatz hin.
 Der Korporal wird inspizieren, Gewehr und Tasche revidieren,
 Und hat man da nicht recht gepuht, so wird man tüchtig abgeruht.
 Unser Hauptmann, der ist gut, wenn er sein Mädchen reiten thut,
 Aber wie wird's dann ausseh'n, wenn er muß zu Fuß geh'n?
 Auf dem Marsch ein lustig Lied, aus der Pfalz 'nen hübschen Hied,
 Das macht unsre Rehle feucht und der Affe wird so leicht.
 Treffen wir ein feindlich Corps, heißt es gleich: "Die Schützen vor."
 Geht der Feind noch nicht zurück, so wird er von uns erwidert.
 Kommen wir nun in's Quartier, kriegen wir wohl Wein und Bier,
 Ein hübsches Mädchen in dem Arm, das macht dem Hüflier so warm.
 Stecken wir im Siegesfeld, schreib'n wir frohlich aus der Welt,
 Da droben giebt's ein gut Quartier, da ist schon mancher Hüflier.

Der Kriegsschauplatz an der russisch-deutschen Grenze.



Deutsche Generale.

Oberer Reihe: General v. Beringen, Generalinspekteur der 2. Armeinspektion; General von Moltke, Chef des Generalstabes; Generaloberst v. Wittvitz und Geyffers, Generalinspekteur der 1. Armeinspektion. — Untere Reihe: Generaloberst v. Bülow, Generalinspekteur der 3. Armeinspektion; Generaloberst v. Eichhorn, Generalinspekteur der 7. Armeinspektion, und General v. Rind, Generalinspekteur der 8. Armeinspektion.



Charlot in Belgien. — Rue du College.

In und um Charlot wird die Hauptmacht geschlagen.



General-Feldmarschall Freiherr von der Goltz, Der hervorragende Kriegsmann, zum Militärgouverneur in Belgien ernannt.



TORPEDOBOOTSANGRIFF